

**EINE KLEINE FILMERFIBEL**

**ZUR**



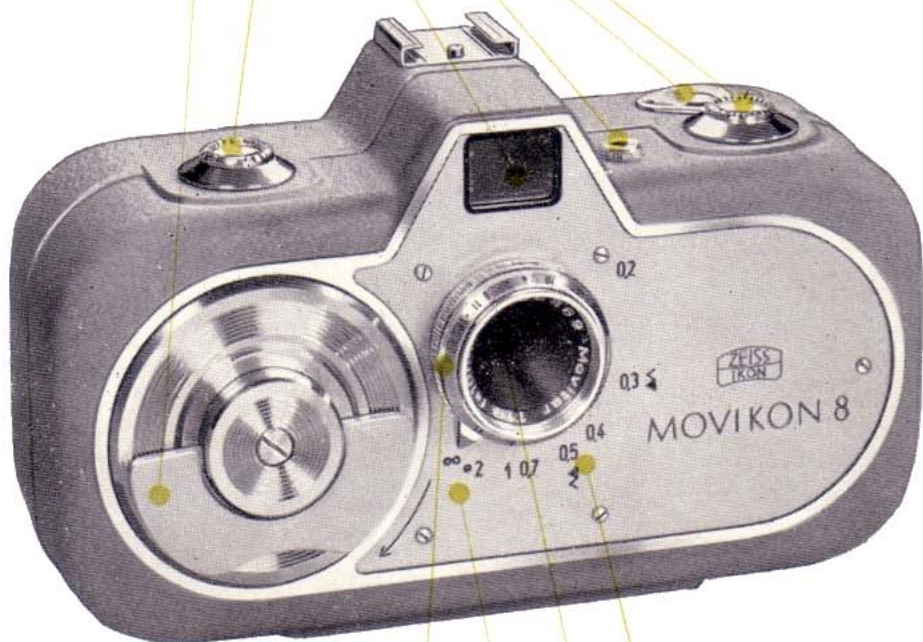
**MOVIKON 8**



## *Wohlgelungene Aufnahmen*

erfreuen Sie schon vom ersten Filmmeter an, wenn Sie die Hinweise in dieser Anleitung befolgen. Die durchdachte Einfachheit der Bedienung und die zweckmäßige Formschönheit Ihrer MOVIKON 8 werden dazu beitragen, daß sie sehr bald Ihr ständiger Freund und Begleiter wird.

- 1 AUFZUGSCHLÜSSEL
- 2 AUSLÖSEKNOPF
- 3 SUCHER
- 4 NIPPEL FÜR DRAHTAUSLÖSER
- 5 FILMZÄHLUHR
- 6 UMSCHALTKNOPF



- 7 BLEDENSKALA
- 8 ROTPUNKTMARKIERUNG
- 9 OBJEKTIV
- 10 ENTFERNUNGSSKALA

1

# Die

# MOVIKON 8

der ZEISS IKON AG. STUTTGART ist eine 8-mm-Schmalfilmcamera, bei deren Bau völlig neue Wege beschritten wurden. In 50 Jahren gesammelte Erfahrungen bei Konstruktion und Herstellung von Kinogeräten bilden die Grundlage dieser ZEISS IKON Camera. Die MOVIKON 8 besitzt zum ersten Mal eine Form, wie sie bisher nur bei Kleinbildcameras üblich war. Sie liegt dadurch bei der Aufnahme fest und ruhig in der Hand. Durch die geschickte Anordnung der Bedienungsknöpfe wird die Handhabung so einfach, daß man beim Filmen seine Aufmerksamkeit ganz dem Aufnahmegegenstand zuwenden kann.

So ist die MOVIKON 8 für den Anfänger wie für den anspruchsvollen Filmamateurliebling die Schmalfilmcamera, die allen Anforderungen gerecht wird.

# Mit einem Griff

## BEDIENUNGSTEILE :

CAMERA FRONT SEITE 3

CAMERA GEÖFFNET SEITE 30

BESONDERHEITEN DER MOVIKON 8

---

VORBEREITUNGEN

---

DIE EINSTELLUNGEN

---

DIE AUFNAHME

---

DAS ZUBEHÖR

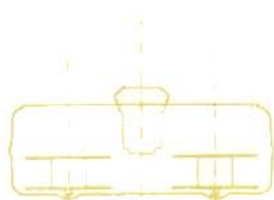
---

KLEINE FILM-RATSCHLÄGE

---

HINWEISE UND TABELLEN

# BESONDERHEITEN DER MOVIKON 8



Das auffallendste Merkmal der neuen MOVIKON 8 ist ihre äußere Form. Diese neue Konstruktion, die für das Halten und Bedienen der Camera ausschlaggebend ist, konnte durch die Anordnung der Spulenachsen parallel zur optischen Achse erreicht werden.

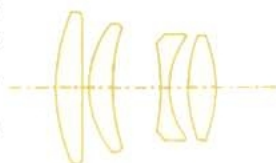
Auch die anderen technischen Eigenschaften der MOVIKON 8 werden Ihnen Freude bereiten:

## LEICHTMETALL- GEHÄUSE

Das Leichtmetallgehäuse besteht aus zwei Teilen, die licht- und staubdicht ineinander passen und so dem Triebwerk und dem Film besten Schutz bieten. Im vorderen Teil befinden sich das Objektiv, das Federwerk, die Bedienungselemente und die Antriebsteile. Im Rückdeckel, der den Spulenraum umschließt, sind das Zählwerk, ein Teil des Suchers und der Rückdeckelverschluß untergebracht (siehe Seite 11).

**OBJEKTIV** Das vierlinsige Objektiv MOVITAR 1 : 1,9/10 mm liefert gestochen scharfe Bilder, so daß eine einwandfreie Projektion gewährleistet wird. Es ist farbkorrigiert, sämtliche

Linsenoberflächen sind mit Antireflex-Belag vergütet. Lichtfilter werden in die Objektivfassung eingeschraubt. Das Objektiv liegt tief im Gehäuse. Eine Sonnenblende ist daher überflüssig.



Der Blendenring rastet bei den einzelnen Werten ein, um unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern. Die Skala ist zweimal eingraviert, damit die Blendenwerte in jeder Stellung des Objektivs bequem abgelesen werden können.

BLENDE

Das Objektiv läßt sich ohne Verwendung von Vorsatzlinsen auf Entfernungen von  $\infty$  bis 20 cm einstellen (siehe Seite 15).

ENTFERNUNG

Bei der Einstellung auf den roten Punkt reicht die Schärfentiefe bei offener Blende von 1,77 m bis  $\infty$ . Man ist dadurch besonders schnell aufnahmebereit, weil man keine Zeit für das Einstellen der Entfernung verliert (siehe Seite 15).

ROTPUNKT-EINSTELLUNG

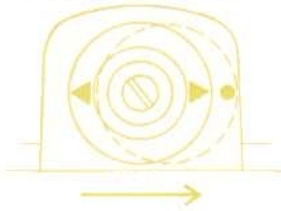
Durch die günstige Anordnung des Suchers überblicken selbst Brillenträger das gesamte Bildfeld. Der Sucher befindet sich senkrecht über dem Objektiv, so daß keine Seitenparallaxe entstehen kann. Bei Aufnahmeentfernungen von  $\infty$  bis 1 m ist er höhenparallaxenfrei. Für Entfernungen unter 1 m sind Einstellmarkierungen im Sucherbild sichtbar (siehe Seite 18).

SUCHER



**FEDERWERK** Das Federwerk arbeitet nahezu geräuschlos. Zieht man es bis zum Anschlag auf, werden mindestens 1,5 m Film transportiert (siehe Seite 11).

**AUSLOSEKNOPF** Die Camera wird durch Verschieben des Auslöseknopfes nach rechts ausgelöst. Zur Verhinderung unbeabsichtigten Auslösens und zu Selbstaufnahmen kann der Knopf durch eine Vierteldrehung in beiden Endstellungen verriegelt werden (s. Seite 19).



**FILMZÄHLUHR** Die Filmzähluhr zeigt stets die noch unbelichtete Filmlänge an. Beim Abnehmen der Rückwand springt die Zähluhr automatisch in die Anfangsstellung zurück (siehe Seite 13).

**FILMSPULEN** Die Filmspulen liegen nach Abnahme des Rückdeckels völlig frei und sind leicht zugänglich (siehe Seite 12).



**FILMTÜR** Die Filmtür ist aufklappbar, so daß sich der Film in die dann freigelegte Filmbahn leicht einlegen läßt. Andruckplatte und Bildfenster können mühelos gereinigt werden (siehe Seite 12).

**EINSTELLFENSTER** Das Einstellfenster in der Filmtür dient zur genauen Einstellung des Bildausschnittes in der Filmebene bei Verwendung von Zusatzgeräten.

Die Umlaufblende hat im Gegensatz zu den Umlaufblenden der Cameras seitheriger Bauart einen außergewöhnlich großen Hellsektor von  $201^\circ$ . Dadurch wird die Lichtstärke des Objektivs voll ausgenutzt und außerdem eine flüssigere Wiedergabe bei schnellen Bewegungsvorgängen oder Schwenkaufnahmen gewährleistet.

UMLAUFBLLENDE



Von Laufbild kann durch Drehen eines Knopfes auf Einzelbild umgeschaltet werden.

UMSCHALTEN

Die Bildfrequenz beträgt 16 Bilder in der Sekunde bei einer Belichtungszeit von  $\frac{1}{28}$  Sekunde. Bei Einzelbildschaltung wird  $\frac{1}{20}$  Sekunde belichtet.

BILDFREQUENZ

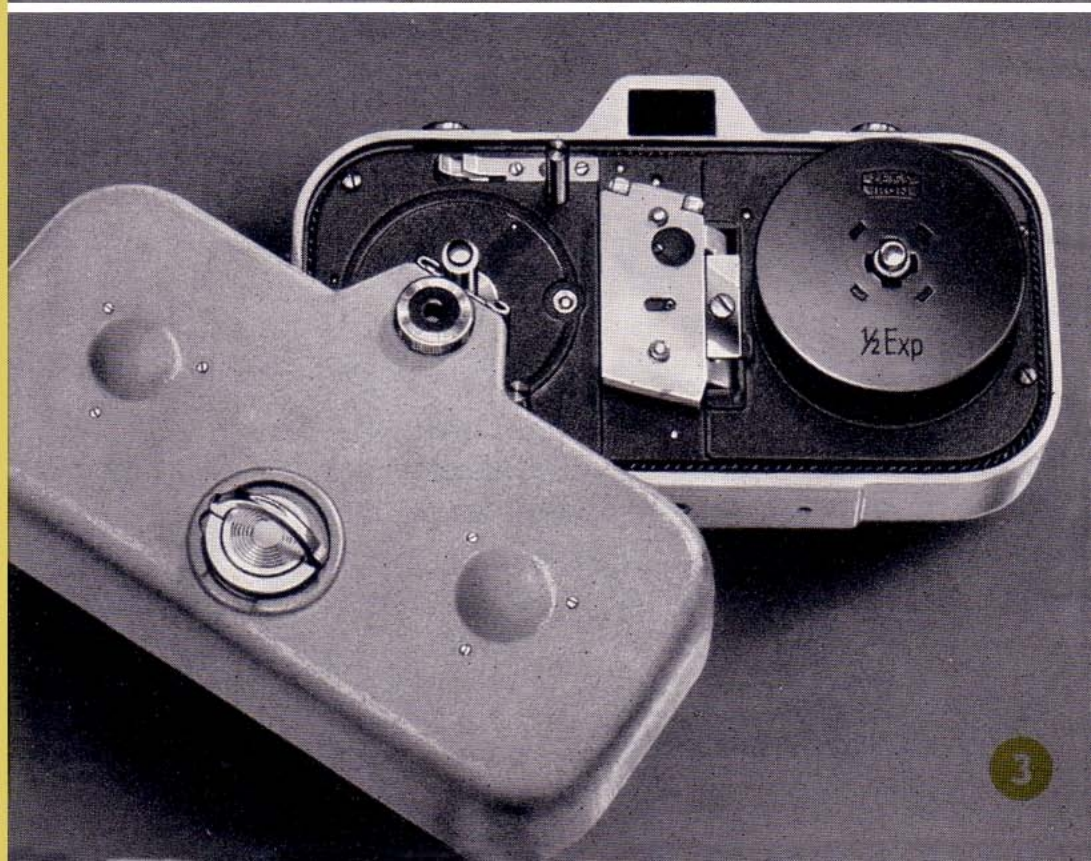
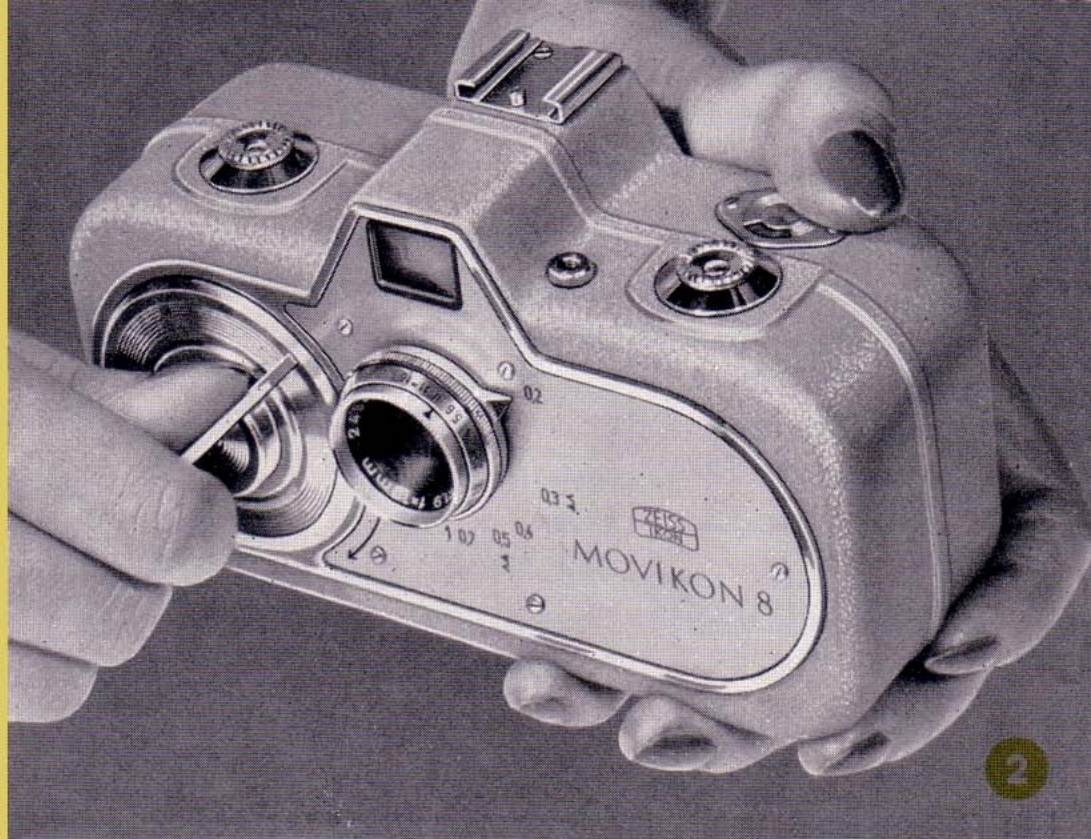
Ein Drahtauslöser kann in den Nippel eingeschraubt werden. Er ist je nach Einstellung des Umschaltknopfes für Einzel- und Laufbildaufnahmen verwendbar. Außerdem kann ein Selbstauslöser daran angeschlossen werden (siehe Seite 19).

DRAHTAUSLÖSER



Im Boden der Camera ist eine Stativmutter eingelassen. Die beiden Bohrungen links und rechts davon dienen zur Fixierung der MOVIKON am Titelgerät MOVITRIX und an der Universal-Beleuchtungseinrichtung MOVILUM (siehe Seite 21).

STATIVMUTTER





## VORBEREITUNGEN ZUR AUFNAHME

### AUFZIEHEN DES FEDERWERKES

Durch Drehen des hochgeklappten Aufzugschlüssels (1) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag wird das Federwerk gespannt. Es zieht mindestens 1,5 m Film durch. Das entspricht ungefähr einer halben Minute Aufnahmezeit.

Das Federwerk der MOVIKON 8 besitzt am Ende keinen festen Anschlag. Bei der Aufnahme wird man durch das Ablaufgeräusch am Ende des Federwerkablaufes darauf aufmerksam gemacht, daß die Feder wieder neu aufgezogen werden muß, ohne jedoch die bereits begonnene Szene durch automatisches Abstoppen unterbrechen zu müssen.

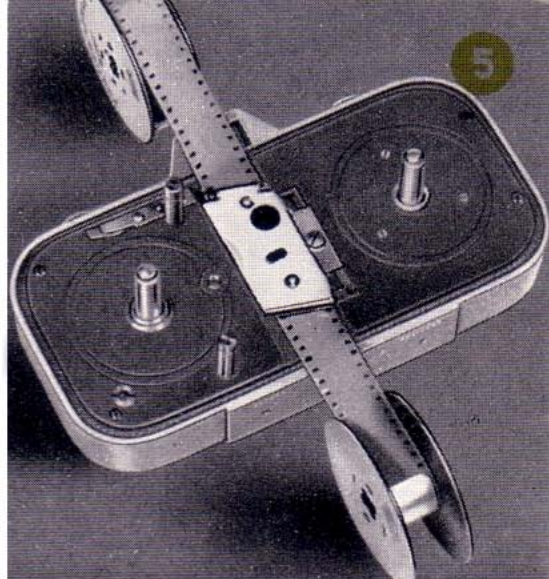
Nach jeder Aufnahme zieht man das Federwerk wieder voll auf, um immer den gesamten Filmdurchzug zur Verfügung zu haben.

Zum Reinigen des Objektivs oder zur Einstellung am Titelgerät MOVITRIX kann man die Sektorenblende nach vollständigem Ablauf des Federwerkes durch Drehen an der Aufwickelachse (16) öffnen.

### ABNEHMEN DES RÜCKDECKELS

Der Rückdeckel läßt sich nach Drehen des Verriegelungsgriffes (19) abheben. Filmtür und Spulenraum liegen dann völlig frei.

Bei geladener Camera darf der Rückdeckel erst nach Durchlauf des Filmnachspanns geöffnet werden. Der Film soll bei gedämpftem Licht ein- bzw. umgelegt werden.

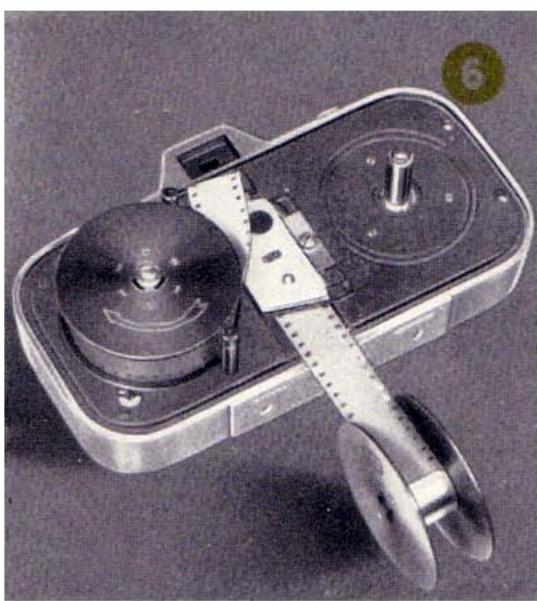


## EINLEGEN DES FILMS

Für die MOVIKON 8 können sämtliche auf dem Markt befindlichen Tageslichtspulen mit 7,5 m Doppel-8-Film verwendet werden.

Nach Öffnen des Rückdeckels und Aufklappen der Filmtür wird die leere ZEISS IKON Spule der Camera entnommen. Dann wird der Filmanfang so in den Befestigungsschlitz dieser Spule eingesteckt, daß der Film beim Aufwickeln auf dem Spulenkern umknickt.

Nun legt man den Film so ein, daß die volle Spule oberhalb und die leere Spule unterhalb der Camera zu liegen kommt (Abb. 4). Nach Zuklappen der Filmtür (das Einstellfenster (14) muß geschlossen sein) (Abb. 5) prüft man durch leichten Zug in Richtung zur leeren Filmspule die einwandfreie Filmelage im Filmkanal. Die volle Spule wird auf die linke (Abbildung 6) und die leere Spule auf die rechte Spulenachse gesteckt (Abb. 7). Durch kurzes Betätigen des Auslöseknopfes (2) prüft man den richtigen Lauf des Filmes. Die notwendigen



Filmschleifen bilden sich dabei von selbst. Danach wird der Deckel vom Sucher her aufgesetzt und verriegelt. Die Filmschleifen dürfen hierbei nicht eingeklemmt werden. Sinngemäß ist beim Umlegen des Films nach dem ersten Durchlauf zu verfahren.

### ABLAUF DES FILMVOR- UND -NACHSPANNNS

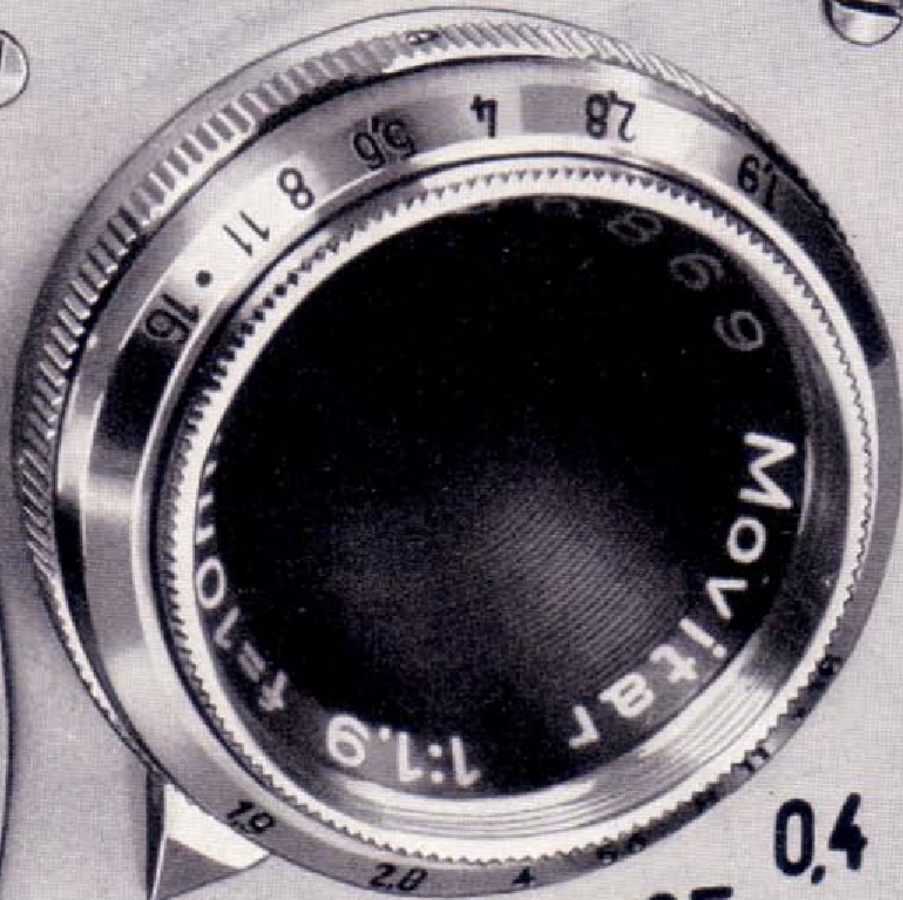
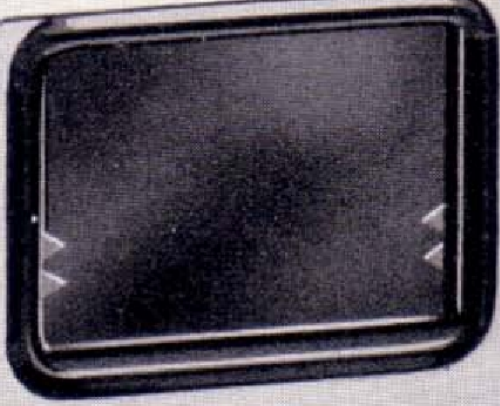
Vor Beginn der Aufnahme muß der Filmvorspann ablaufen. Auf der Zähluhr sind Vor- und Nachspann durch Linien gekennzeichnet. Die Zähluhr selbst zeigt jeweils die noch nicht belichtete Länge eines Filmdurchlaufes. Stellung 0 der Zähluhr zeigt den Beginn des Nachspannes an. Diesen muß man vor dem Öffnen der Camera noch ablaufen lassen.



*Vorspann abgelaufen*



*Nachspann abgelaufen*



0.2

0.3

0.4

0.5

∞

2

1 0.7



## DIE EINSTELLUNGEN

### ENTFERNUNGSEINSTELLUNG

Der am Objektiv angebrachte hintere Rändelring wird gedreht, bis der Zeiger auf die gewünschte Entfernung (10) weist. Die Werte geben die Entfernung vom Aufnahmegegenstand zur Filmebene an. Da die Lage der Filmebene der Fuge zwischen Vorderteil und Rückdeckel der Camera entspricht, mißt man zur genauen Einstellung bei Nahaufnahmen von dieser Fuge aus zum Aufnahmegegenstand.

Bei Einstellung des Zeigers auf den roten Punkt (8) (Rotpunkteinstellung) werden bei voller Blendenöffnung alle Gegenstände von 1,77 m bis  $\infty$  scharf abgebildet. Genaue Angaben über die Schärfentiefen bei den verschiedenen Blenden sind aus der Tabelle Seite 31 zu entnehmen.

### BLENDENEINSTELLUNG

Zur Blendeneinstellung dreht man den vorderen Ring, bis die Marke an dem gewünschten Blendenwert steht. Die Irisblende des Objektivs rastet bei folgenden Werten ein: 1,9; 2,8; 4; 5,6; 8; 11 und 16. Da die Belichtungszeit konstant ist, muß entsprechend den Lichtverhältnissen und der Empfindlichkeit des Films abgeblendet werden. Den richtigen Blendenwert ermittelt man exakt mit dem photo-elektrischen ZEISS IKON Belichtungsmesser IKOPHOT. Bei sehr hellen Aufnahmeobjekten, z. B. an der See und im Hoch-

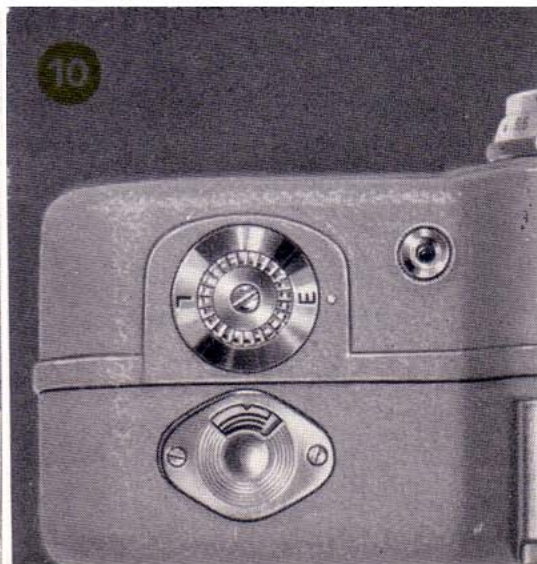
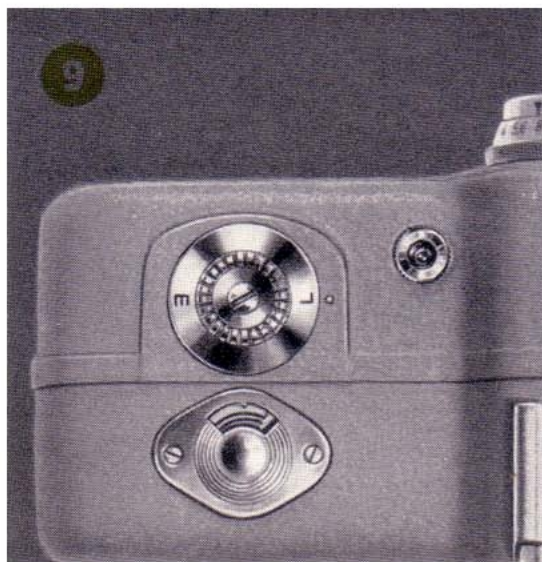
gebirge, bei denen der Belichtungsmesser kleinere Blenden als 16 anzeigt, müssen entsprechende Neutralgrau-Filter oder auch Farbfiler benützt werden. Bei Verwendung des ZEISS IKON Neutralgrau-Filters für MOVITAR 1 : 1,9/10 mm (4x) muß das Objektiv gegenüber dem abgelesenen Wert am Belichtungsmesser um 2 Blendenwerte geöffnet werden. Für die Farbfiler gilt dies entsprechend dem jeweiligen Verlängerungsfaktor.

### LAUFBILDSCHALTUNG (Abb. 9)

Bei Laufbildaufnahmen muß der Umschaltknopf (6) auf L gestellt werden. Die Bildfrequenz beträgt 16 Aufnahmen in der Sekunde. Das entspricht einer Belichtungszeit von  $\frac{1}{28}$  Sekunde.

### EINZELBILDSCHALTUNG (Abb. 10)

Zur Herstellung von Trick- oder Zeitrafferaufnahmen sind oft Einzelaufnahmen nötig. Dazu muß der Umschaltknopf (6) auf E gestellt werden. Die Belichtungszeit beträgt in diesem Falle  $\frac{1}{20}$  Sekunde.





## DIE AUFNAHME

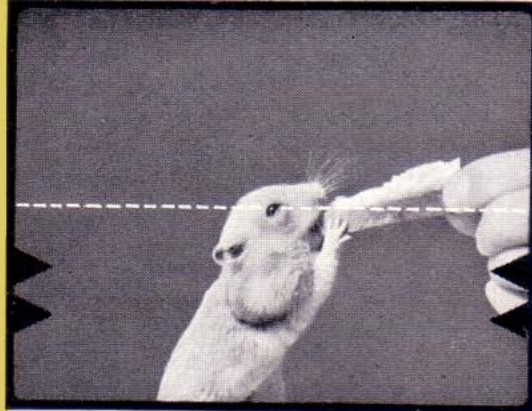
### FESTLEGEN DES BILDAUSSCHNITTES

Der Sucher zeigt übersichtlich und klar den richtigen Bildausschnitt. Er ist bei Aufnahme-Entfernungen von  $\infty$  bis 1 m parallaxenfrei. Bei kürzeren Entfernungen muß die Höhenparallaxe berücksichtigt werden. Dazu sind zwei im Sucherbild sichtbare Parallax-Kennzeichen (Zacken) angebracht. Welche Zacken bei 50 cm und 30 cm Aufnahme-Entfernung angewendet werden müssen, zeigen die Sinnbilder auf der Entfernungsskala (10).

Bei 30 cm Aufnahme-Entfernung legt man zunächst den Bildausschnitt ohne Berücksichtigung der Parallaxe fest und merkt sich die Bildmitte. Danach schwenkt man die MOVIKON 8 nach oben, bis die gedachte Verbindungslinie zwischen den beiden unteren Zacken durch die gemerkte Bildmitte geht. Jetzt kann ausgelöst werden.

Bei 50 cm Entfernung verwendet man die Verbindungslinie der beiden oberen Zacken und bei 20 cm die Unterkante des Sucherbildes. (Vergleiche Abb. auf Seite 18).

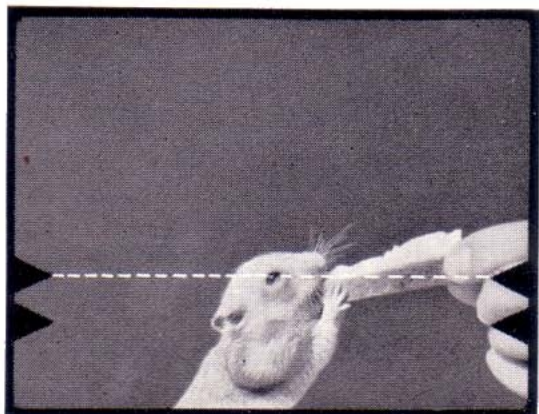
Eine Tabelle über die Höhe und Breite des Bildausschnittes bei den verschiedenen Entfernungseinstellungen finden Sie auf Seite 29.



Versobener Bildausschnitt während des Auslösens. (Bildmitte zwischen den oberen Zacken.)

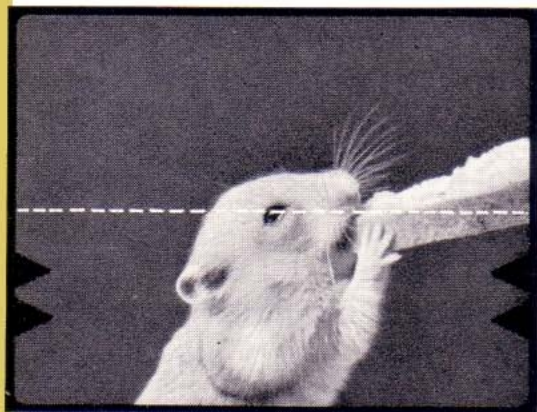
**50 cm**

AUFNAHME-ENTFERNUNG,  
beabsichtigter Bildausschnitt.



**30 cm**

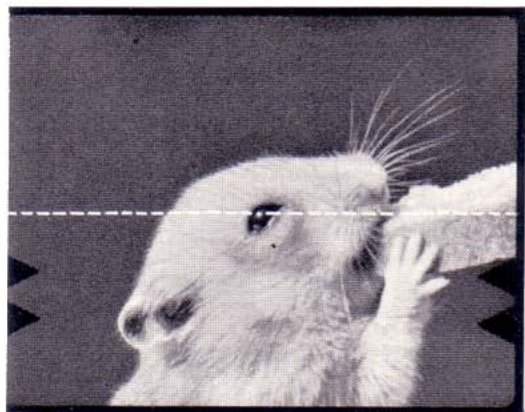
AUFNAHME-ENTFERNUNG,  
beabsichtigter Bildausschnitt.



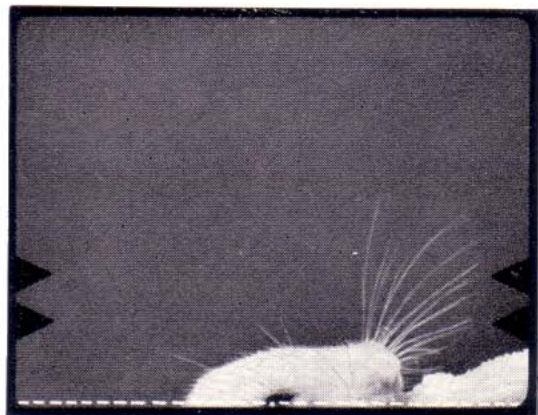
Versobener Bildausschnitt während des Auslösens. (Bildmitte zwischen den unteren Zacken.)

**20 cm**

AUFNAHME-ENTFERNUNG,  
beabsichtigter Bildausschnitt.

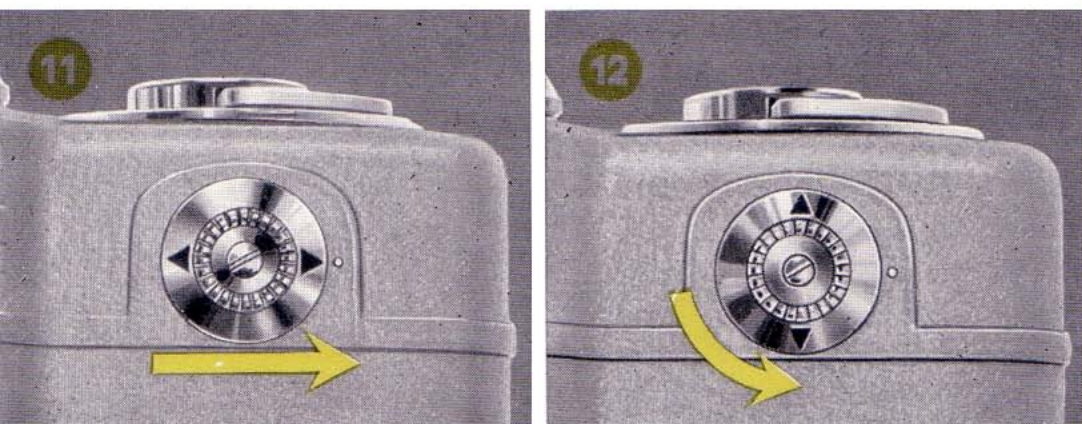


Versobener Bildausschnitt während des Auslösens. (Bildmitte am unteren Sucherrand.)



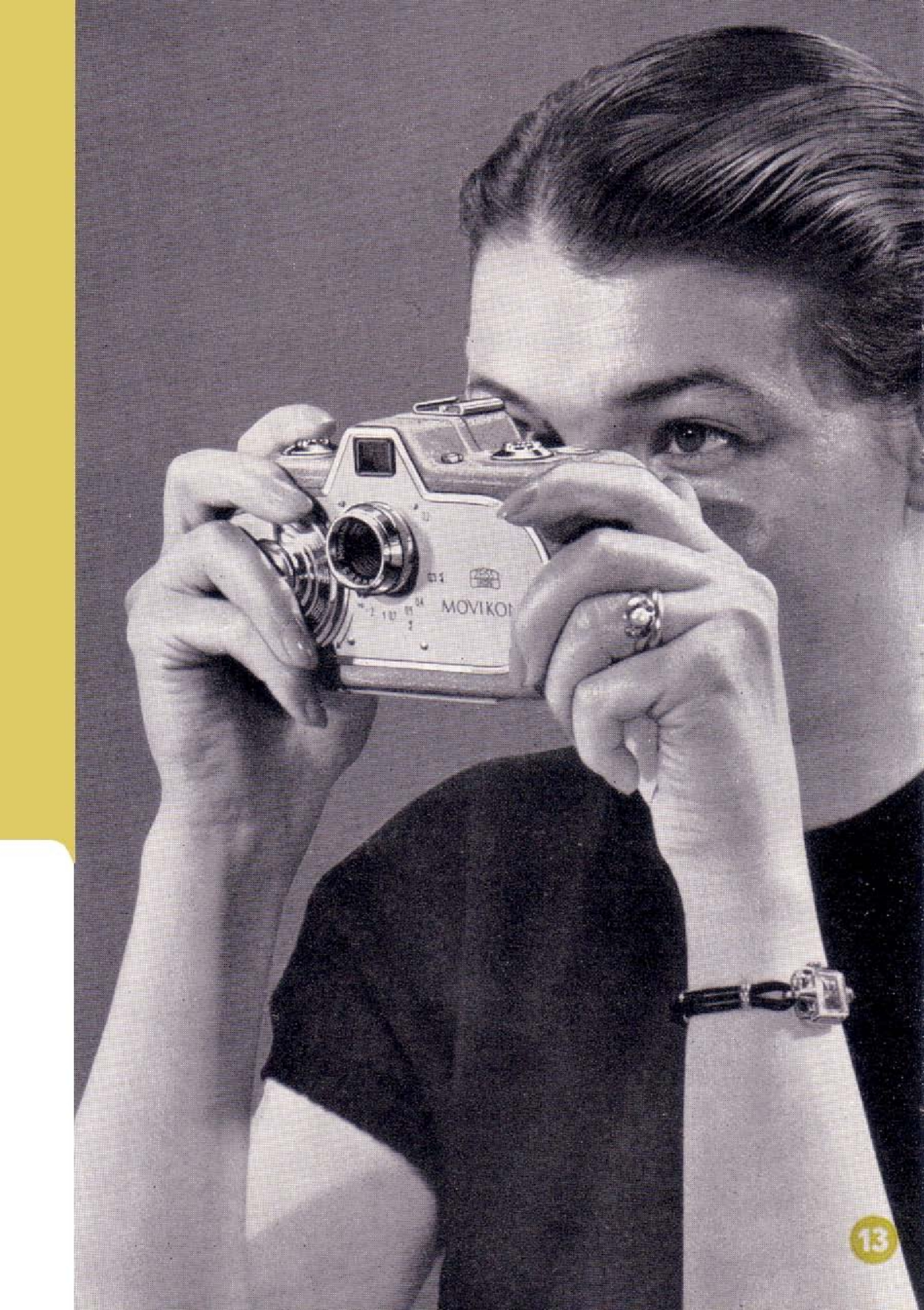
## DAS AUSLÖSEN

Durch Verschieben des Auslöseknopfes (2) nach rechts läuft das Werk entsprechend der Stellung des Umschaltknopfes ab. Eine Vierteldrehung des Auslösers in Ruhestellung sichert die Camera gegen ungewollten Filmablauf. In Auslösestellung kann der Knopf in gleicher Weise verriegelt werden und ermöglicht bei Stellung „L“ des Umschaltknopfes (6) Selbstaufnah-



men. Die Sperrstellungen des Knopfes sind daran zu erkennen, daß die Dreieckzeichen um  $90^\circ$  gegen die Auslöserichtung verdreht sind (Abb. 12).

Zur bequemeren Bedienung der Camera bei Trickaufnahmen bzw. zur Verwendung eines Selbstauslösers kann ein Drahtauslöser in das neben dem Umschaltknopf gelegene Gewinde (4) eingeschraubt werden.



## ◀ HALTEN DER CAMERA

### AUFNAHMEN AUS DER HAND

Die meisten Filmaufnahmen können frei aus der Hand gemacht werden, weil die Camera durch die griffige Form des Gehäuses ruhig und fest in beiden Händen liegt. Im Sucher müssen bei der Aufnahme senkrechte Linien des Motives parallel zur seitlichen Sucherbegrenzung verlaufen.

Bei Schwenkaufnahmen, die man erst nach einiger Übung durchführen sollte, muß die Camera möglichst langsam und ganz gleichmäßig geschwenkt werden.

### AUFNAHMEN VOM STATIV

Für Trick-, Zeitraffer- und Einzelbildaufnahmen kann ein Stativ verwendet werden. Die Camera hat im Cameraboden eine Stativmutter (18).

### AUFNAHMEN MIT ZUSATZGERÄTEN

Außer der Stativmutter befinden sich im Boden der Camera zwei Bohrungen (17), die zur Fixierung der Camera an Zusatzgeräten dienen (siehe Seite 24).

## ZUBEHÖR

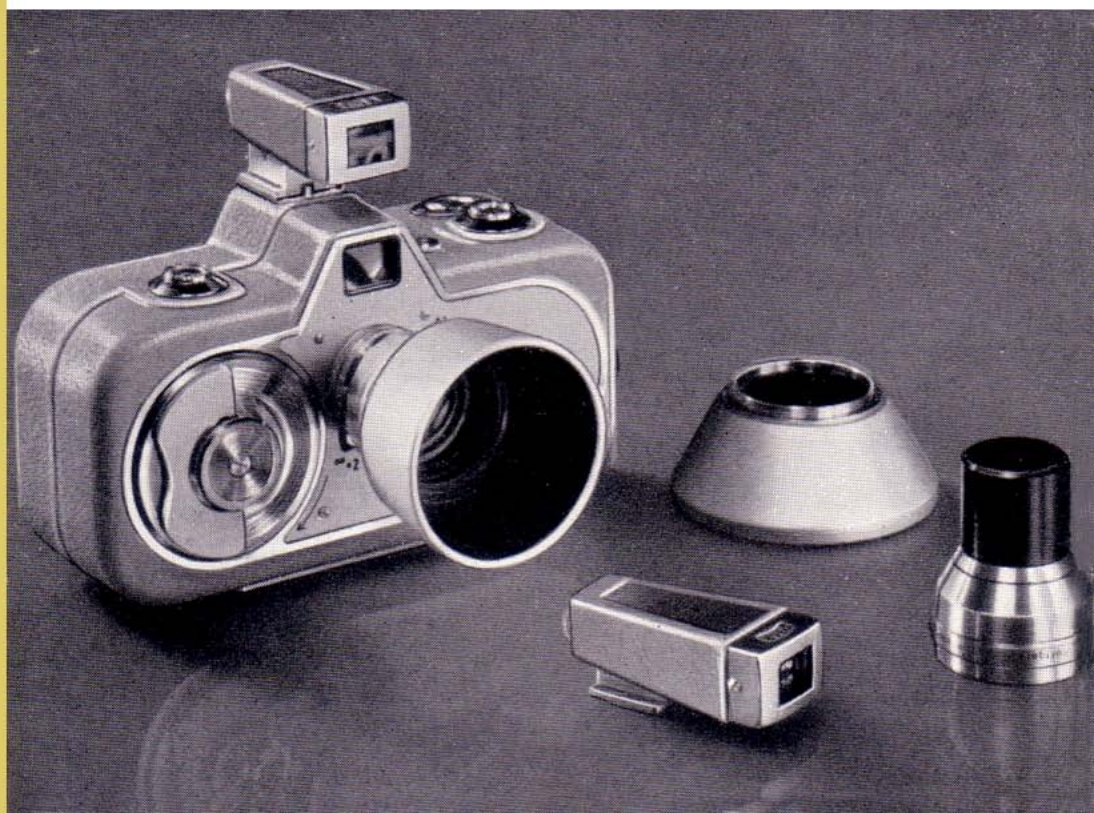


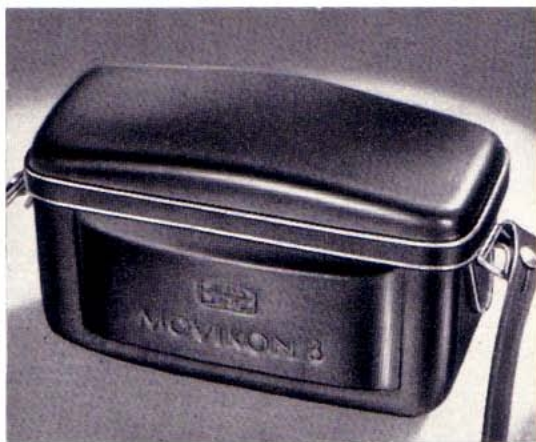
### OBJEKTIV-VORSÄTZE MOVITELAR UND MOVIGONAR

Die speziell zum MOVIKON-Objektiv errechneten Objektiv-Vorsätze erschließen der MOVIKON 8 neue Anwendungsgebiete. Das MOVITELAR (2x) ist ein Tele-Vorsatz. Es verlängert die Brennweite des MOVITAR 1:1,9/10 mm auf 20 mm, während das MOVIGONAR (0,5x), ein Weitwinkel-Vorsatz, die Brennweite auf 5 mm verkürzt. Die hohe Lichtstärke 1:1,9 bleibt dabei erhalten. Jeder Objektiv-Vorsatz wird mit einem Spezialsucher und einer Spezial-Sonnenblende in einem stabilen Etui geliefert.

### BEREITSCHAFTSTASCHEN

Zum Schutz der MOVIKON 8 vor Beschädigung oder Verstauben sind zwei Taschen lieferbar. Der Bereitschaftsbeutel aus weichem Leder mit Reißverschluß, Umhängeriemen





und Tragschlaufe wirkt besonders elegant, während die geschmackvolle Bereitschaftstasche aus festem Leder dann richtig ist, wenn außergewöhnliche Anforderungen an den Schutz der Camera gestellt werden. In der Tasche ist Platz für zwei Filter vorhanden.

#### ZEISS IKON PRÄZISIONSFILTER

Zur Korrektur der Farbtonwerte bei Schwarzweiß-Filmen können Farbfiler auf das Objektiv geschraubt werden ( $\varnothing 22,5$  mm, für Objektiv-Vorsätze  $\varnothing 35,5$  mm). Bei Verwendung von Filtern muß die erforderliche Blende entsprechend dem Filterfaktor geöffnet werden. Filter sind in Gelb, Gelbgrün, Orange, Rot, Ultraviolett und Neutralgrau (siehe Seite 16) lieferbar.

#### BELICHTUNGSMESSER

Der photo-elektrische ZEISS IKON Belichtungsmesser IKOPHOT besitzt eine Ablesemarke für die Belichtungszeit der MOVIKON 8. Man kann bei allen Lichtverhältnissen, auch bei Verwendung von Farbfilern, die richtige Blende ohne Umrechnung sofort ablesen.



### MOVITRIX

Zur Herstellung von Titeln und Trickaufnahmen dient das Titelgerät MOVITRIX. Mit diesem vielseitig anzuwendenden Gerät können nicht nur fast alle Arten von Titeln hergestellt werden, wie man sie auf der Leinwand im Kinotheater sieht, sondern auch die verschiedenartigsten Trickaufnahmen.

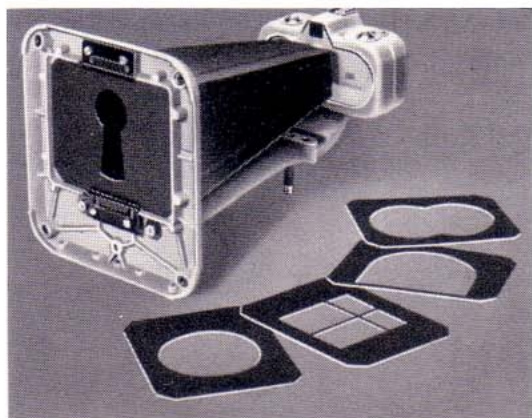


### COMPENDIUM

Durch einen Lichtschacht kann das Titelgerät MOVITRIX auch zum Aufnahme-Compendium vervollständigt werden (siehe Abbildung unten).

### MOVILUM

Die Universal-Beleuchtungseinrichtung MOVILUM macht die Filmaufnahme bei Kunstlicht unabhängig vom Stativ und von fest aufzustellenden Lampen. Sie kann mit 2, 4 oder gar 6 Reflektoren ausgestattet und fest mit der MOVIKON 8 verschraubt werden, so daß man sich bewegende Objekte leicht mit der Camera verfolgen kann, ohne befürchten zu müssen, daß das Bild nicht genügend ausgeleuchtet würde. Das MOVILUM läßt sich auch am MOVITRIX verwenden. Nähere Einzelheiten geben die den Zusatzgeräten jeweils beiliegenden Gebrauchsanleitungen an.



# Achtung Aufnahme



## KLEINE FILMRATSCHLÄGE FÜR DIE ERSTEN AUFNAHMEN

### PLANUNG

Anfangs werden Sie wohl einfach das filmen, was Ihnen zufällig vor die Camera kommt. Viel mehr Freude werden Ihnen aber Ihre Aufnahmen bereiten, wenn Sie sich den Inhalt des Filmes schon durch den Kopf gehen lassen, ehe die Camera zu schnurren beginnt. Am besten halten Sie Ihre Ideen, wie sie Ihnen gerade einfallen, schriftlich fest. Sollen aber richtig zusammenhängende kleine Filme entstehen, so leistet ein Drehbuch gute Dienste. Darin werden Ihre Einfälle zur sinnvollen Szenenfolge geordnet. Im Drehbuch legt man auch den Inhalt der einzelnen Szenen, die Größe der Abbildung des Aufnahmegegenstandes, die Szenenlängen, Beleuchtung usw. fest.

IDEEN SAMMELN



DREHBUCH  
SCHREIBEN



### VOR DER AUFNAHME

Federwerk bis zum Anschlag aufziehen. Man erspart sich dadurch ungewollte Unterbrechungen bei der Aufnahme. Entfernungseinstellung besonders bei Nahaufnahmen unter 1 m beachten. Sonst Rotpunkteinstellung wählen.

FEDERWERK

ENTFERNUNGS-  
EINSTELLUNG



- BLLENDE** Blende richtig einstellen. Sie hängt von der Filmempfindlichkeit, der Helligkeit des Motives und bei Verwendung von Filtern von deren Verlängerungsfaktor ab. Am besten photo-elektrischen Belichtungsmesser benutzen.
- BELEUCHTUNG** Der Anfänger vermeidet harte Beleuchtung. Schatten eventuell mit weißem Papier oder einem Tischtuch aufhellen. Gegenlicht schafft Stimmungsbilder. Bei Kunstlicht Universal-Beleuchtungseinrichtung MOVITRIX verwenden.

## WÄHREND DER AUFNAHME

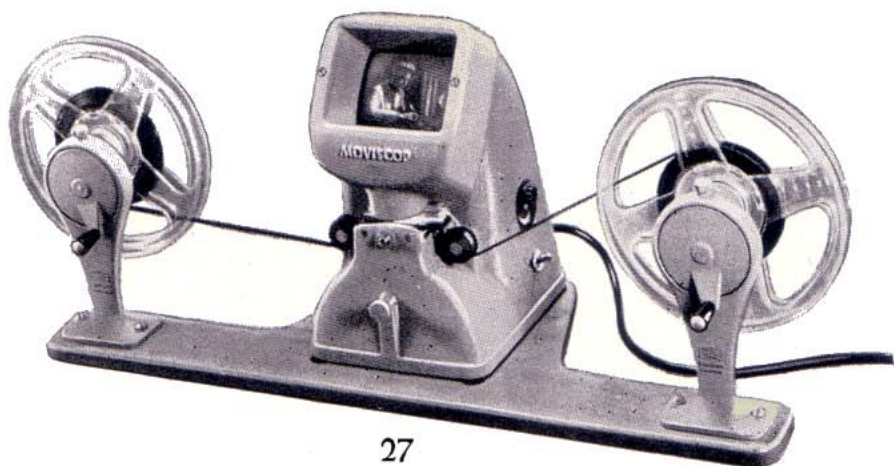
- Camera ruhig halten, sonst schwankt das Bild bei der Projektion. Camera nicht ver-  
kanten.
- SCHWENK-  
AUFNAHMEN** Schwenkaufnahmen am Anfang vermeiden. Nach einiger Übung Camera langsam und gleichmäßig schwenken. Keine Pendelbewegungen!
- SUCHERBILD** Im Sucherbild muß der richtige Ausschnitt erfaßt werden, da eine spätere Korrektur des aufgenommenen Bildes nicht mehr möglich ist. Bei Nahaufnahmen Markierung der Höhenparallaxe beachten.
- EINZELBILD-  
SCHALTUNG** Die Einzelbildschaltung wird für Trick- und Zeitrafferaufnahmen verwendet. Am günstigsten löst man dabei mit einem Drahtauslöser aus. Die Camera muß auf einem Stativ oder einer anderen festen Unterlage erschütterungsfrei stehen.

## VOR DER VORFÜHRUNG

Selbstkritik ist die Voraussetzung für einen guten Film. Nicht jeder Streifen wird zusammenhängend und fehlerfrei aufgenommen. Ehe er vorgeführt wird, sollten deshalb alle Stellen mit falscher Blenden- oder Entfernungseinstellung, schlechtem Bildausschnitt usw. herausgeschnitten werden. Dabei leistet das ZEISS IKON Filmbearbeitungsgerät MOVISCOP gute Dienste. Es ermöglicht nicht nur, den Ablauf des Filmes zu überprüfen, sondern auch jede gewünschte Schneidestelle mit einem eingebauten Kerbmesser zu bezeichnen.

Die Beachtung dieser kurzen Ratschläge wird die Freude bei der Projektion der eigenen Filme sehr erhöhen. Ausführlicher unterrichten die Schmalfilm-Lehrbücher. Auch Ihr Fachhändler und die Photoberatung der ZEISS IKON AG., Stuttgart S, Dornhaldenstraße 5, erteilen Ihnen gern weiteren Rat und Auskunft.

## FILMSCHNITT





## HINWEISE UND TABELLEN

### PFLEGE DER CAMERA

Die Camera muß von Zeit zu Zeit gereinigt werden. Besonderer Pflege bedarf der Filmkanal, der nach Aufklappen der Filmtür mit einem Haarpinsel leicht gesäubert werden kann. Dabei darf kein Staub in das Bildfenster fallen. Sollte sich an den Kanten des Filmkanals ein verhärteter Filmabsatz gebildet haben, so wird dieser mit einem Holzstäbchen entfernt. Niemals darf man dazu Gegenstände aus Metall verwenden.

### DER DOPPEL-8-FILM

Für die MOVIKON 8 wird für Schwarzweiß- und Farbaufnahmen Umkehrfilm auf Doppel-8-Spulen verwendet. Dieser Film wird bei der Entwicklung ohne Zwischen-Negativ zum Positiv umgekehrt und geteilt. Diese Arbeiten besorgen Umkehranstalten oder die Filmhersteller, die den vorführfertigen 8-mm-Filmstreifen zurückgeben. Der Preis dafür ist im Kaufpreis des Filmes enthalten.

Der Belichtungsspielraum ist bei Umkehrfilmen gering. Die Verwendung eines photo-elektrischen Belichtungsmessers zur Festlegung der Blendeneinstellung ist deshalb besonders zu empfehlen.

## FABRIKATIONSNUMMER

Auf der Unterseite der MOVIKON 8 ist die Fabrikationsnummer eingraviert. Notieren Sie sich diese Nummer, damit Sie bei Verlust oder Verwechseln der Camera Ihr Eigentumsrecht geltend machen können.

*Kleine Änderungen an der Camera gegenüber der Gebrauchsanleitung sind durch die technische Entwicklung bedingt.*

## ABGEBILDETE GEGENSTANDSGRÖSSEN

für MOVIKON 8 mit MOVITAR 1 :  $1,9 f = 10 \text{ mm}$

Aufnahme- Entfernung m	Höhe und Breite des Aufnahmegegenstandes cm
0,2	5,6 × 7,5
0,3	8,8 × 11,7
0,4	11,9 × 15,9
0,5	15,0 × 20,1
0,6	18,2 × 24,2
0,7	21,4 × 28,5
1	30,9 × 41,2
2	62,4 × 83,0





- 11 ZÄHLUHR-VORSCHUB
- 12 ACHSE FÜR ABWICKELSPULE
- 13 FILMTÜRE
- 14 EINSTELLFENSTER
- 15 RIEGEL FÜR EINSTELLFENSTER
- 16 AUFWICKELSPULE

- 17 BEFESTIGUNGSBOHRUNGEN
- 18 STATIVMUTTER
- 19 VERRIEGELUNG  
FÜR RÜCKDECKEL
- 20 RÜCKDECKEL
- 3 SUCHER (EINBLICK)

14

## SCHÄRFENTIEFENTAFEL, für MOVITAR 1 : 1,9 f = 10 mm

Aus der Einstellung von Entfernung und Blende ergeben sich folgende Schärfentiefenbereiche :

Entfernungs- Einstellung	BLENDE							
	1,9	2,8	4	5,6	8	11	16	
0,2	0,19-0,21	0,19-0,22	0,18-0,22	0,18-0,23	0,17-0,25	0,16-0,28	0,14-0,34	
0,3	0,28-0,33	0,27-0,34	0,26-0,36	0,25-0,39	0,23-0,45	0,21-0,55	0,18-0,89	
0,4	0,36-0,45	0,35-0,47	0,33-0,52	0,31-0,58	0,28-0,73	0,25-1,06	0,21-4,04	
0,5	0,44-0,58	12-0,62	0,39-0,70	0,36-0,83	0,32-1,17	0,28-2,37	0,24-∞	
0,6	0,52-0,72	0,48-0,79	0,45-0,91	0,41-1,16	0,36-1,95	0,31-13,7	0,26-∞	
0,7	0,59-0,87	0,55-0,98	0,50-1,18	0,45-1,62	0,39-3,76	0,34-∞	0,27-∞	
1	0,78-1,38	0,71-1,69	0,63-2,41	0,55-5,61	0,46-∞	0,39-∞	0,31-∞	
2	1,28-4,58	1,10-11,8	0,92-∞	0,76-∞	0,60-∞	0,48-∞	0,36-∞	
Rotpunkt	1,77-∞	1,44-∞	1,15-∞	0,91-∞	0,69-∞	0,54-∞	0,39-∞	
∞	3,52-∞	2,39-∞	1,68-∞	1,20-∞	0,84-∞	0,62-∞	0,43-∞	

(Zerstreuungskreis 0,015 mm)

Die Aufnahme-Entfernung erstreckt sich von der Filmebene (Trennfuge der Camera) bis zum Aufnahmegegenstand.



Z E I S S I K O N A G . S T U T T G A R T